

# Quer durchs Land

- der „mag's“ -Wanderführer



**SR**<sup>®</sup>  
FERNSEHEN

Mein  
Saarland

## Vorwort

Liebe mag's-Freunde, liebe Wander-Fans,

Wandern wird als Freizeitvergnügen beziehungsweise Trendsportart immer beliebter – und zwar quer durch alle Altersklassen. Insbesondere das Saarland hat sich in den letzten Jahren einen hervorragenden Ruf als Wanderregion erworben. Die in dieser Broschüre beschriebenen Routen wollen nicht in Konkurrenz zu den zahlreichen Premiumwanderwegen treten. Ganz im Sinn der mag's-Philosophie gehen unsere Reporter eigene Wege: sie haben gründlich recherchiert und eigene Wanderungen zusammengestellt, denen eins gemeinsam ist: sie führen Sie zu besonderen Orten und besonderen Menschen, die Sie sonst vielleicht nie kennengelernt hätten. Und sie vermitteln dabei saarländische Tradition, saarländische Eigenheiten, saarländische Geschichte.

Das bedeutet aber auch: die meisten Routen bzw. Routenteile haben unsere Reporter mit Unterstützung ortskundiger Wanderfreunde ganz individuell zusammengestellt, es gibt demzufolge keine entsprechende Beschilderung an den Wegen. Auch die Begehbarkeit einzelner Teilstrecken kann nicht in jedem Fall garantiert werden. Ebenso können einzelne Strecken nicht für Jedermann geeignet sein – bitte schätzen Sie Ihre Leistungsfähigkeit, Ihre Wandererfahrung und mögliche Gefahren selbst realistisch ein. Die Liste der Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten wurde subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit zusammengestellt, sie sagt nichts über deren Qualität oder die Qualität der nicht aufgeführten Gastronomiebetriebe bzw. Sehenswürdigkeiten aus.

Viel Spaß bei der Lektüre und beim „Nachwandern“ wünscht Ihnen Ihr mag's-Team



Willibrord Ney  
Leiter Programmgruppe  
Landesmagazine Fernsehen, regionale Kultur

PS: Bis in die zweite Jahreshälfte 2013 können Sie unsere beiden Wandersendungen, auf denen diese Broschüre basiert, in der SR-Mediatheak streamen. Wählen Sie die mag's-Ausgaben vom 12. Juli 2012 bzw. 4. Oktober 2012.

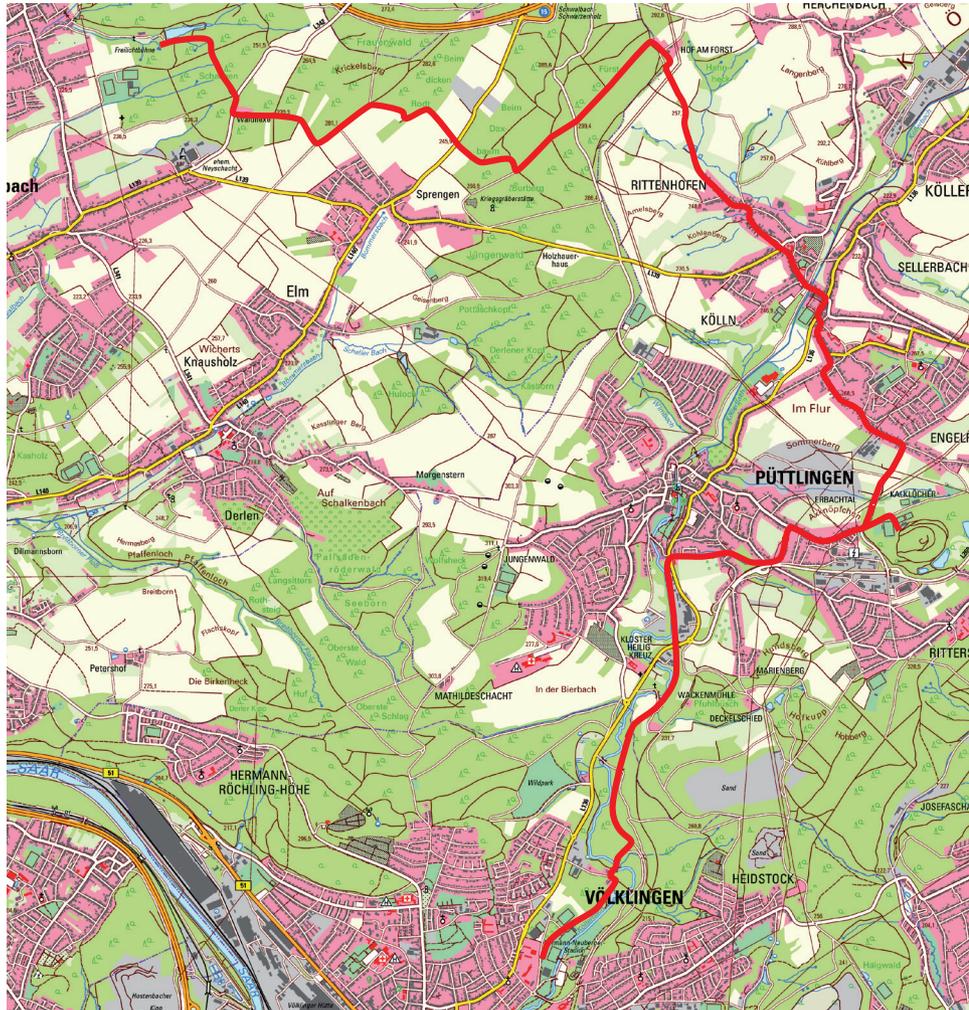
**Route 2: Kleines Schatzkästlein -**  
Von Völklingen über Püttlingen nach Hülzweiler

# mag's Wanderroute Nr. 2:

MAGAZIN SAAR

## Kleines Schatzkästlein -

Von Völklingen über Püttlingen nach Hülzweiler



mag's-Reporter Norman Striegel wurde unterstützt von Klaus Udenhorst (Förster) und Michael Müller (Archivar).

Die Wanderung fand im Februar 2011 statt.

Unsere zweite Tour startet ganz exotisch. Wir wandern zunächst unter Spanischen Tannen, Götterbäumen und Mammutbäumen. Letztere befinden sich mit gut 50 Jahren quasi gerade einmal im Babyalter, weil sie bis zu 3000 Jahre alt und 100 m hoch werden können.



Förster Klaus Udenhorst erklärt, dass Mammutbäume aufgrund ihrer Rinde resistent gegen Hitze und Kälte sind.



Interessiert betrachtet mag's-Reporter Norman Striegel die Rinde eines Mammutbaumes.

Über die stillgelegte Bahntrasse, die heute bei Spaziergängern ebenso beliebt ist wie bei Radfahrern oder Joggern, geht's nach Püttlingen.

Erstes Ziel: Die Bergehalde Viktoria. Die Grube wurde bereits 1962 stillgelegt. Heute hat die Stadt Püttlingen die Anlage zu einer Naturerholungsfläche mit begehbarem Haldengipfel umgestaltet.

Hier kann man seltene und gefährdete Tierarten beobachten, wie zum Beispiel Rohrweihe, Ringelnattern, Zauneidechsen, Zwergfledermäuse und Blauflügelige Ödlandschrecken. Von oben hat man einen tollen Ausblick auf ganz Püttlingen und Umgebung.



Auf dem Gipfel der Bergehalde Viktoria in 410 Metern Höhe.

An den sogenannten „Kalklöchern“ vorbei wandern wir sodann durch Püttlingen und den Ortsteil Rittenhofen bis zum Hof am Forst.



Norman Striegel und Archivar Michael Müller unterwegs.



mag's-Reporter Norman Striegel an der Informationstafel.

Hier befinden sich die Keltengräber von Herchenbach.

Die Hauptattraktion, das keltische Wagengrab, entstand etwa 500 vor Christus. Die Reste von Wagenrädern und der Goldring lassen auf einen höheren sozialen Status des Toten schließen. Das Hügelgrab wurde vollständig rekonstruiert und gestattet somit einen Einblick in die keltische Kultur.



Norman Striegel und Archivar Michael Müller beim Besuch der keltischen Hügelgräber in Püttlingen-Herchenbach.

Vorbei am Hof am Forst führt der Wanderweg jetzt durch Wald und Feld an der „Waldhexe“ vorbei nach Hülzweiler – zur Freilichtbühne. Mit einer Spielfläche von ca. 660 m<sup>2</sup> und Platz für ca. 1100 Menschen ist sie eine der größten Theaterbühnen im südwestdeutschen Raum. Seit 1927 wird hier Theater gespielt. Im „Gasthaus zur Freilichtbühne“ kann man sich nach der 15 Kilometer langen Wanderung zünftig stärken.



Die Freilichtbühne von Hülzweiler.

## Weitergehende Informationen:

### Rückfahrt mit Bus & Bahn

Von der Freilichtbühne geht man ca. 10 min zu Fuß bis zur Bushaltestelle Rosenstraße. Von dort fahren unter der Woche halbstündlich Busse zum Saarlouiser Hauptbahnhof (Linie 402 und 404). Mit der Bahn dann nach Völklingen Hauptbahnhof. Die Buslinien 186, 190, 195 fahren von dort zur Haltestelle „Auf Kleinscheid“ (direkt in der Nähe des Startpunktes).

Wer den Weg von Hülzweiler nach Völklingen gehen will, kann den ÖPNV in umgekehrter Reihenfolge nutzen. Am Wochenende sind Abweichungen möglich. An Feiertagen ist die Verbindung nicht gesichert.

Nähere Informationen unter:

[www.bahn.de](http://www.bahn.de) und [www.vgs-online.de](http://www.vgs-online.de)

## Sehenswürdigkeiten

### Mammutbäume in Völklingen

In Völklingen wachsen Mammutbaum, Blutbuche, Serbische Fichte, Götterbaum, Spanische Tanne und noch viele andere Gewächse mehr. Die Bäume wurden 1956 im so genannten kleinen Exotenwald gepflanzt und wachsen seitdem neben den heimischen Pflanzen in die Höhe. Am spektakulärsten sind die Mammutbäume.

### Bergehalde Viktoria in Püttlingen

1962 wurde die Grube Viktoria, die als eine der ersten von der Bergbaukrise erfasst worden war, stillgelegt. Die Stadt Püttlingen gestaltete die brach liegende Industrie-Landschaft zu einer Naherholungsfläche mit begehbarem Haldengipfel um. Aufgrund ihrer industriegeschichtlichen Bedeutung und wegen der bedrohten, seltenen Tierarten (wie Rohrweih, Ringelnatter, Zauneidechse und Zwergfledermaus) wurde die Bergehalde Viktoria mit ihrer Umgebung 2005 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

### Keltische Hügelgräber in Köllerbach

Im Herchenbacher Wald wurde ein keltisches Wagengrab ausgegraben. Es stammt aus der Hallstattzeit zwischen 800-400 vor Christus. Das Wagengrab wurde vollständig rekonstruiert und gewährt heute einen Blick auf die keltischen Bestattungsriten.

### Freilichtbühne in Hülzweiler

Die Freilichtbühne Hülzweiler ist eine der größten Theaterbühnen im südwestdeutschen Raum. Sie verfügt über ca. 660 m<sup>2</sup> Spielfläche und bietet ca. 1100 Menschen Platz zum Zuschauen und Zuhören. Hülzweiler ist ein Ortsteil der Gemeinde Schwalbach und liegt ca. 6 km östlich von Saarlouis. Zu erreichen ist die Freilichtbühne über die A 8, Ausfahrt Schwalbach.

Nähere Informationen unter:

[www.volksbuehne-huelzweiler.de](http://www.volksbuehne-huelzweiler.de)

## Einkehrmöglichkeiten

### Bistro im Bahnhof Püttlingen

Bahnhofstrasse 74

66346 Püttlingen

Tel. 06898-63637

[www.bistro-puettingen.de](http://www.bistro-puettingen.de)

### Waldhotel Restaurant zur Freilichtbühne

Zur Freilichtbühne 51

66773 Hülzweiler

Tel. 06831-53633

[www.hotel-freilichtbuehne.de](http://www.hotel-freilichtbuehne.de)



## Impressum:

Herausgeber: Saarländischer Rundfunk, Oktober 2012

Redaktion: Willibrord Ney

Wanderberichte: Barbara Gensch, Martin Honnigfort, Wolfram Jung, Willibrord Ney, Moritz Rödle, Tobias Seeger, Norman Striegel

Gestaltung: SR-Grafik | Stefan Blum

Druck: repa druck, Ensheim

Fotos sind aus den Fernsehbeiträgen entnommen.

